Spinnereitechnik

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **94 (1987)**

Heft 2

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

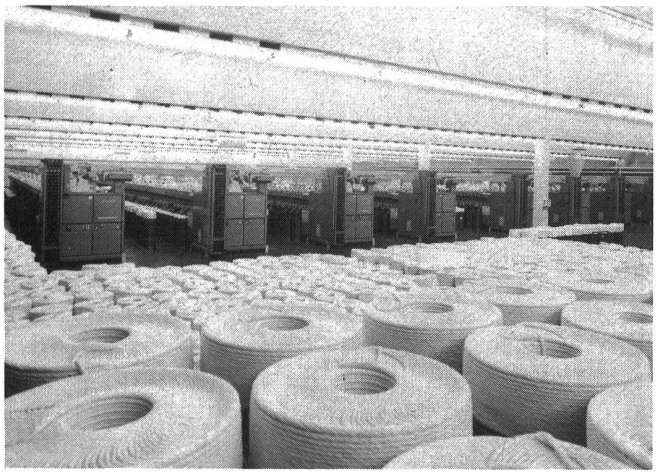
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Spinnereitechnik

Strickwaren für kundenbezogenen Markenartikel-Bereich

Die Trikotagenfabrik Rositta B. V., Sittard, Niederlande, übergibt automatische Rotorspinnerei und Spinnereivorbereitung offiziell ihrer Bestimmung.



Die Schlafhorst-Autocoro-Rotor-Spinn-Maschine, das Herzstück der automatischen Spinnerei bei der Firma Rositta.

Die Rositta-Holding B. V. in Sittard, Niederlande, gehört zu den grossen Maschenwaren-Herstellern im westeuropäischen Raum.

Die Produktepalette umfasst Kinder-, Damen- und Herrenunterwäsche, Freizeitbekleidung und junge Mode.

Mit ca. 800 Mitarbeitern fertigt das Familienunternehmen Rositta im Jahr ca. 16 Mio. Artikel.

Die Marktaktivitäten erstrecken sich hauptsächlich auf den mittel- und nordeuropäischen Raum; der Exportanteil beträgt ca. 60 %. Zur Unternehmensgruppe gehören zwei Betriebe in den Niederlanden sowie Zweigniederlassungen in der Bundesrepublik Deutschland in der Nähe von Aachen und südlich von Stuttgart.

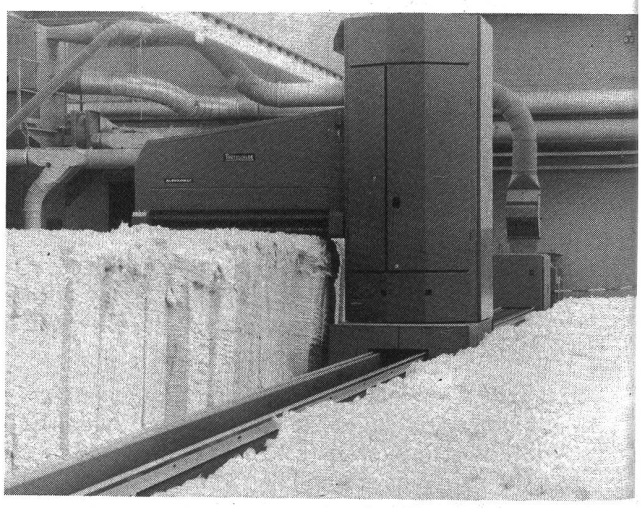
Mehr als 100 Rundstrickmaschinen bilden den Maschinenpark in der Strickerei.

Für das vollstufige Unternehmen, das im Jahre 198 sein 50jähriges Firmenjubiläum feierte, begann mit d Automatisierung der Spinnerei eine neue Ära bei d Herstellung hochwertiger Strickwaren für den kunde bezogenen Markenartikelbereich.

Die Trikotagenfabrik und Baumwollspinnerei Rositt Holding B. V. hat bewiesen, dass durch weitsichtige I vestitionsentscheidungen und durch die Automatisi rung der Spinnereivorbereitung und der Spinnerei e Unternehmen seine Marktstellung nicht nur behaupte sondern sogar ausbauen kann.

Bei Rositta werden nur hochwertige Baumwollmischu gen zu feinen Strickereigarnen im Bereich 20 tex (N 50) verarbeitet.

Diese feinen Garne erfordern einen ausgesuchten Ro stoffeinsatz, der hinsichtlich der Fasereigenschaften b stimmten Qualitätsansprüchen genügen muss. So e folgt der Baumwolleinkauf stets unter Vorgabe fest Daten und spezieller Qualitätsmerkmale. Die komplett Spinnereivorbereitung und Rotorspinnerei wurden a Projekt der Firmen Trützschler, Zinser und Schlafhor realisiert.



In der Spinnerei-Vorbereitung ist ein automatischer Ballenöffner Blen domat der Firma Trützschler eingesetzt.

Die optimale Abstimmung des Vorwerks auf die Anfor derungen beim Rotorspinnen erfolgte durch den Einsat des automatischen Ballenöffners Blendomat, einer Rei nigungsanlage und zwei hintereinander geschaltete Dreifachmischern.

Die Produktion der Reinigungslinie beträgt ca. 28 kg/Std.

Die gute und intensive Materialdurchmischung ist ent scheidend für die spätere Garngleichmässigkeit.

Die Firma Trützschler berechnet aufgrund der Baumwoll daten die Reinigungswirkung der einzelnen Maschine und liefert danach die erforderliche Reinigungslinie.

Das Diagramm veranschaulicht den Reinigungsradver lauf in der Spinnereivorbereitung.

Bereits in den einzelnen Reinigungspassagen und dan als Kardenband liegt der Reinigungsgrad der Baumwoll deutlich höher als berechnet.

Der gesamte Reinigungsgrad der Anlage beträgt 93 %.

Durch die optimale Abstimmung und Optimierung de Vorwerks einschliesslich der Karden und Strecken erzie

te die Firma Rositta deutliche Kostenvorteile in der Rotorspinnerei und Strickerei.

Mit dem eingesetzten Rohstoff arbeiten die Karden mit Liefergeschwindigkeiten von 150 bis 180 m/Min. Das entspricht einer Anlagenleistung von ca. 220 kg/Std. bis 270 kg/pro Std. bei einer Bandnummer von 4,5 ktex (Nm 0,22).

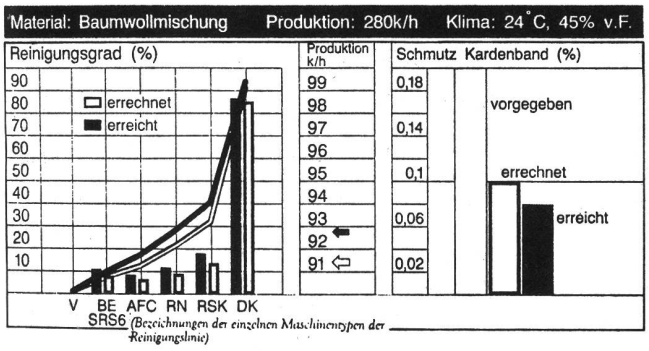
Der Restschmutzgehalt im Kardenband beträgt nur noch 0,08 %. Das ist wiederum die beste Voraussetzung, um mit dem Autocoro bei hoher Leistung hochwertige Qualitätsgarne zu spinnen.

Die Zinser-Strecken 720/2 arbeiten in der ersten Passage reguliert bei einer Ausgabefeinheit von 3,85 ktex (Nm 0,26).

Die zweite Passage ist nicht reguliert. Hier beträgt die Ausgabefeinheit 3,6 ktex (Nm 0,28).

Die Schlafhorst-Autocoro-Maschinen bilden den Mittelpunkt im Produktionsgeschehen der Rositta-Werke.

Reinigungsgradverlauf und Reinigungsergebnis in Fa. Rositta



Sie spinnen hier äusserst wirtschaftlich knotenfreie Rotorgarne in einer Feinheit von 20 tex (Nm 50) bei Rotordrehzahlen von 90 000 Rotortouren und mehr. In diesen Maschinen hat Schlafhorst sein Know-How der automatischen Kreuzspulerei und die ebenso grossen spinntechnologischen Erfahrungen verwirklicht.

Mitentscheidend für die hohe Produktivität der Maschine und die Qualität des Autocoro-Garnes sind die Automatisierungsaggregate Kreuzspulenwechsler und der elektronisch gesteuerte Anspinnwagen.

Die hervorragende Garnqualität mit den garngleichen Anspinnern bestätigt sich in der Rositta-Strickerei immer wieder aufs Neue.

Zur optimalen Nutzung der Leistungsreserven der Autocoro-Anlage sind sämtliche Maschinen mit dem elektronischen Prozessdatenerfassungssystem Informator ausgestattet.

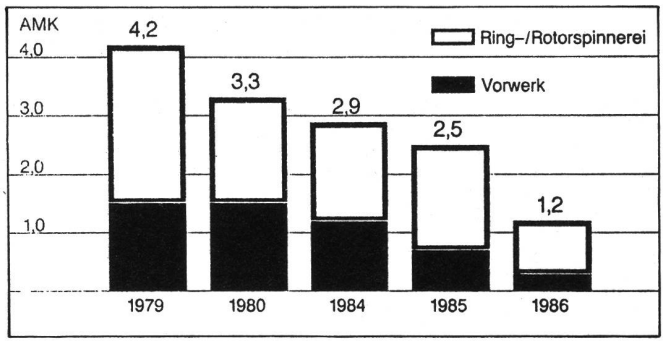
Alle Spinnstellen, die konische Kreuzspulen mit einer Konizität von 4° 20′ herstellen, sind mit Paraffineuren nach dem Umschlingungsprinzip ausgestattet. Dieses Paraffinierungsprinzip bewirkt, dass in der Strickerei ideale Garnreibwerte von μ 0,12 erreicht werden.

Mit der richtigen Abstimmung der Spinnkomponenten und den erzielten Garnparametern hat die Firma Rositta neue Qualitätsstandards der Produktpalette geschaffen.

Eine spezielle Einrichtung im Abzugsbereich der einzelnen Spinnstelle bewirkte eine Erhöhung des Garnvolumens und eine gleichzeitige Reduzierung der Drehungskoeffizienten auf α m 120.

Die Autocoro-Anlage mit ca. 2 000 Spinnstellen produziert pro Tag fast 6 000 kg Rotorgarn für die Strickerei.

Arbeitsaufwand in der Spinnerei



Der Maschinenpark in der Strickerei umfasst mehr als 100 Rundstrickmaschinen, die Single-Jersey, Interlock und Feinripp-Artikel herstellen.

Alle Maschinen sind mit Laufmaschenüberwachung sowie Funktionswächtern für die Nadeln und Wächterorgane für die einlaufenden Fäden ausgestattet.

Die Kontrollorgane sorgen dafür, dass nur einwandfreie Warenbahnen in die Ausrüstung und Konfektion gelangen.

Zur Herstellung der unterschiedlichen Artikel ist der Einsatz von Strickmaschinen von ebenso unterschiedlicher Teilung erforderlich.

Die Maschinen arbeiten überwiegend mit 40 bis 50 Touren/Min.; die 9″ breiten Maschinen erreichen Produktionsgeschwindigkeiten von 60 bis 70 Touren/Min.

Seit der Verarbeitung von Autocoro-Garnen in der Strikkerei konnten die Liefergeschwindigkeiten im Mittel um 10 % gesteigert werden im Gegensatz zu den früher verarbeiteten Garnen von konventionellen Rotorspinnmaschinen.

Die Stillstände verringerten sich um 60 %.

Der Anteil der 2.-Wahl-Artikel beträgt 1,5 %.

W. Schlafhorst u. Co.
Mönchengladbach

für alle bereiche
aarlan industriegarne

– mit ihnen zusammen entwickelt
– ihren anforderungen angepasst

rufen sie uns an:

h. ernst & cie ag, ch-4912 aarwangen
aarlan industriegarne
telefon 063 29 81 11, telex 982 576 hec ch